

Wie können Ausbilder **Azubis führen, fördern und fordern?** Mit dieser Thematik kennt sich Bernd Heckmair, Trainer und Berater an der IHK-Akademie in München, bestens aus. In seinen zweitägigen Intensiv-Seminaren geht es um Kommunikation, Führungsstil, Teamgeist und Arbeitsklima.

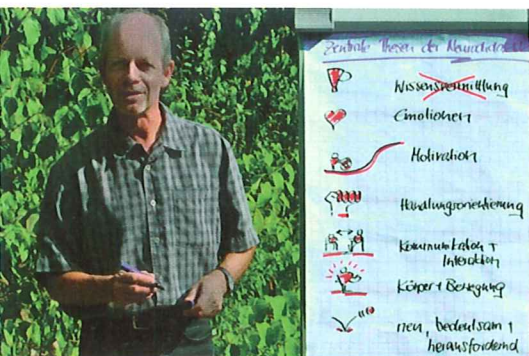
## MIT LUST LERNEN

Herr Heckmair, welche Inhalte vermitteln Sie Ausbildern in Ihrem Lehrgang?

➔ Im Lehrgang wird gemeinsam erarbeitet, wie man „stimmig“ kommuniziert, was Jugendliche von Erwachsenen unterscheidet, wie man Menschenkenntnis entwickelt und schließlich, was man tun kann, dass aus einer Gruppe von Azubis ein Team wird.

Wie funktioniert Lernen?

➔ Das Hirn ist ein sehr komplexes und variables Organ. Es formt sich so, wie man es benutzt. Wenn man viele interessante Erfahrungen macht, entstehen Vernetzungen im Hirn. Was nötig ist, damit sich diese Vernetzungen stabilisieren, sind positive Emotionen. Man lernt mit Emotionen am besten und am nachhaltigsten. Leider werden Emotionen an vielen Lernorten eher negativ bewertet. Man könnte auch sagen, sie stören eher den Betrieb.



Bernd Heckmair trainiert die „grauen Zellen“ von Ausbildern in der IHK-Akademie München.



Jeder 5. Ausbildungsvertrag wird heute von Jugendlichen vorzeitig gelöst. Wie motiviert man als Ausbilder Jugendliche für die Ausbildung?

➔ Motivation ist ein Vorgang, der im Körper des Lernenden passiert. Oder eben nicht, was leider häufig der Fall ist. An sich ist jeder Mensch motiviert. Nur macht es ihm sein Umfeld häufig schwer, seine Motivation aufrecht zu erhalten. In vielen Unternehmen gibt es regelrechte Demotivationskampagnen, wo die Lust am Lernen auf der Strecke bleibt. Lernen funktioniert in der Tat dann am besten, wenn Lust im Spiel ist. Der Körper verfügt über ein eigenes Belohnungssystem, das zum Beispiel dann angeworfen wird, wenn etwas gelernt wird. Opiatähnliche Stoffe werden ausgeschüttet und sorgen für ein Glücksgefühl.

An welche sozialen Kompetenzen mangelt es manchen Jugendlichen?

➔ Es macht wenig Sinn, alle Jugendliche über einen Kamm zu scheren. Man kann höchstens bestimmte Trends feststellen: Moderne Medien, die von Jugendlichen extensiv genutzt werden, führen mitunter zu einer sozialen Isolation, wie wir sie vor einigen Jahrzehnten noch nicht kannten. Kommunikation läuft immer weniger analog und immer mehr digital ab, was den Effekt hat, dass das Gespür für den Gesprächspartner, seine impliziten Botschaften, seine Wünsche oder auch Vorbehalte, verloren geht. Das Arbeiten im Team, das auch in den Schulen viel zu wenig trainiert und praktiziert wird, ist für viele Jugendliche Neuland. Sie müssen in der Ausbildung erst lernen, wie man gut zusammenarbeitet.

Was zeichnet einen guten Führungsstil aus?

➔ Er muss erstens authentisch sein, also zum Ausbilder passen. Er muss zweitens der jeweiligen Situation gerecht werden und drittens auf die Persönlichkeit des Azubis zugeschnitten sein. Eine ganze Menge, die der Ausbilder hier zu integrieren hat. Vor allem muss er wissen, wie er selber „tickt“, wo seine Stärken und Schwächen liegen und ein Gespür für seine Azubis entwickeln.

Welche Rolle spielen Lernprojekte in Ihren Kursen?

➔ Eine sehr große! Lernprojekte sind Betriebe im Kleinen, also Mikrowelten, wo Teams sich an herausfordernden Aufgaben messen. Lernen wird unmittelbar, handelnd und hautnah erlebt. Viele der Projekte schließen die Komponenten Körper und Bewegung mit ein. Aus den aktuellen Ergebnissen der Hirnforschung weiß man, dass mit den damit geweckten Emotionen „Lernkraftverstärker“ am Werke sind, die nachhaltig Spuren im Gehirn hinterlassen.

Teamgeist ist seit Jogi Löw in aller Munde. Beflügelt der Mannschaftsgeist im Unternehmen die eigenen Fähigkeiten?

➔ Der Mensch ist zuallererst ein Gemeinschaftswesen. Im gemeinsamen Handeln, das – wenn alles gut geht – vielleicht nicht sofort, aber später in Erfolg mündet, findet er eine tiefe Zufriedenheit mit sich und der Welt. Das mag pathetisch klingen, ist aber die wichtigste Voraussetzung für Leistung und Fortschritt.

Praxistipps unter [www.bernd-heckmair.de](http://www.bernd-heckmair.de)